rechtliche Angelegenheit in Berlin sein kann, denn es kann doch nicht plötzlich um den Betrag willkürlicher gestellt werden. In der Volksangelegenheit hat sich seit Ihrem Hiersein nichts geändert, nur anderen Leuten, wir haben nichts neues erhalten. Ich bitte noch mals dringend, wenigstens die Gehälter im Einvernehmen mit den Betreffenden zu überweisen, so wie ich es in meinem letzten Briefe vorgeschlagen habe, und zwar schon zum ersten Oktober. Rechtliche Bedenken müssen gegenüber diesen praktischen Massnahmen zurückstehen.

Mit besten Grüssen u. Heil Hitler!

Ihr Fr Bork.